

Gerüstet für die Liga-Relegation

TURNEN Bei den Kunstturnmeisterschaften des LVG in Kierspe dominieren die starken Leistungen

Von Thomas Machatzke

KIERSPE • Drei Titel für den Schalksmühler TV, drei für den TuS Grünewald und zwei für den Gastgeber TSV Kierspe: Die Kunstturnmeisterschaften des Lenne-Volme-Turngaus am Samstag in der Halle der Bismarckschule am Büscherweg in Kierspe boten gutklassigen Turnsport, waren mitunter spannend, vor allem aber waren sie für die Ligaturnerinnen aus dem LVG eine Woche vor den Relegationswettkämpfen in Sendenhorst eine gute Generalprobe.

Mit 32 Turnerinnen aus vier Vereinen waren die Titelkämpfe auch von der Quantität sehr gut besetzt. Am oberen und unteren Ende gab es gleichwohl zwei Wettkämpfe, die schon vorher entschieden waren: Bei den jüngsten Turnerinnen im Wettkampf 1 (Jahrgang 2009 und jünger) war Sophie Brenner die einzige Starterin. Brenner ist die Enkelin von Wettkampfleiter Gerhard Garske (TuS Grünewald) und eigentlich in Trier zu Hause. Wie ihre ältere Schwester Kiara (Platz drei im Wettkampf 2) hat sie das Turnen auch in Kanada begonnen und trainiert inzwischen in Luxemburg. „Wenn sie bei uns in Lüdenscheid sind, dann turnen sie auch beim TuS Grünewald“, berichtete Gerhard Garske – und diesmal passte es sogar für einen erfolgreichen Start bei den Titelkämpfen des LVG.

Der TuS Grünewald stellte damit die jüngste und die älteste Siegerin, denn im Wettkampf 8 (Frauen 30+) setzte sich konkurrenzlos die Grünewalder Jahnkampfdauerbrennerin Wiebke Fritsch (34) nach sehr anspruchsvollen Übungen durch.

Chiduck-Comeback nach sieben Monaten

In der Frauen-Hauptklasse verteidigte Lina Chiduck ihren Titel aus dem Vorjahr. 54,35 Punkte im Vierkampf bedeuteten die Tageshöchstnote aller Turnerinnen in Kierspe, mit 14er-Wertungen am Stufenbarren (14,00) und Boden (14,35) setzte die Neuenraderin aus dem Landesliga-1-Team des Schalksmühler TV Maßstäbe und war am Ende richtig froh, dass alles so gut geklappt hatte, auch wenn sie am Schwebebalken zweimal vom Gerät musste. Chiduck hatte schließlich nach einer Bänderverletzung sieben Monate lang keinen Wettkampf geturnt. Rechtzeitig zur Aufstiegsrelegation am Samstag in Sendenhorst aber ist sie wieder da.

Die Ergebnisse in der Übersicht

Wettkampf 1 (Jahrgang 2009 und jünger): 1. Sophie Brenner (TuS Grünewald) 27,40 Punkte

Wettkampf 2 (Jahrgang 2007/08): 1. Leni Wiemer (TSV Kierspe) 49,40 Punkte, 2. Mia Chiduck (Schalksmühler TV) 49,35 Punkte, 3. Kiara Brenner (TuS Grünewald) 48,15 Punkte, 4. Emily Stange (TSV Kierspe) 47,55 Punkte, 5. Lara Ausborn 47,25 Punkte, 6. Svenja Djihangiroff (beide Schalksmühler TV) 44,50 Punkte, 7. Emely Rahardt 43,40 Punkte, 8. Zeynep Abanoz (beide TSV Kierspe) 40,45 Punkte

Wettkampf 3 (Jahrgang 2005/06): 1. Jana Rempel (TSV Kierspe) 51,15 Punkte, 2.

Jamie Prange (Schalksmühler TV) 48,25 Punkte, 3. Evelyn Fott 46,50 Punkte, 4. Sophie Stürz 44,25 Punkte, 5. Kira Mörchen (alle TSV Kierspe) 44,15 Punkte, 6. Judith Rottmann (TV Jahn Plettenberg) 28,90 Punkte

Wettkampf 4 (Jahrgang 2003/04): 1. Merisa Zornic (Schalksmühler TV) 50,60 Punkte, 2. Shirin Lo Bello (TSV Kierspe) 47,90 Punkte, 3. Julia Waimann (TuS Grünewald) 47,20 Punkte, 4. Lynne Reiling (Schalksmühler TV) 47,10 Punkte, 5. Maja Klinker (TV Jahn Plettenberg) 43,05 Punkte

Wettkampf 5 (Jahrgang 2001/02): 1. Jana Simroth 54,00 Punkte, 2. Milena

Flechsler (beide Schalksmühler TV) 52,00 Punkte, 3. Pia Stenski (TV Jahn Plettenberg) 49,60 Punkte, 4. Nele Middendorf (Schalksmühler TV) 48,45 Punkte

Wettkampf 6 (Jahrgang 1999/2000): 1. Sofie Waimann (TuS Grünewald) 52,55 Punkte, 2. Uta Kemper 49,15 Punkte, 3. Annalena Potrafke (beide TSV Kierspe) 47,50 Punkte

Wettkampf 7 (Frauen-Hauptklasse): 1. Lina Chiduck (Schalksmühler TV) 54,35 Punkte, 2. Sina Hertrampf 51,35 Punkte, 3. Dana Hütz (beide TSV Kierspe) 50,55 Punkte
Wettkampf 8 (Frauen 30+): 1. Wiebke Fritsch (TuS Grünewald) 48,65 Punkte

Auch ihre beiden Konkurrentinnen in der Frauen-Klasse, Sina Hertrampf (51,35, 2.) und Dana Hütz (50,55, 3.) zeigten sich für die Kiersper Abstiegsrelegation in der Landesliga 2 gerüstet – die Leistungen stimmten, auch wenn sie gegen Chiduck unterm Strich keine Chance hatten.

52,55 Punkte im Vierkampf bescherten Sofie Waimann bei den ältesten Jugendlichen ziemlich ungefährdet den Sieg für ihren Stammverein

TuS Grünewald. Auch die Studentin aus Münster zeigte sich gut gewappnet für die Liga-Relegation, in der sie für Kierspe turnt. Dass sie am Samstag so klar siegte, lag auch daran, dass ihre ärgste Konkurrentin und Teamkollegin aus der TSV-Landesliga-2-Riege, Finja Hertrampf, aufgrund von Rückenproblemen passen musste.

Nach dem ungemein engen Zweikampf um den Gautitel 2017 lieferten sich im Wett-

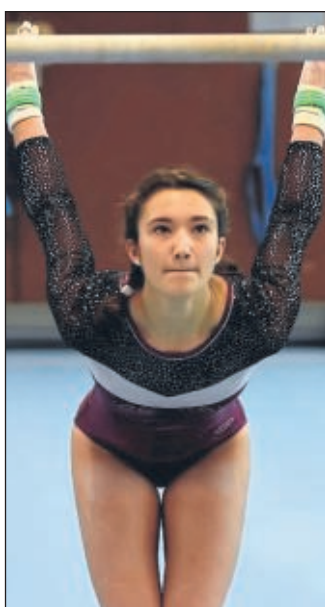
kampf 4 der 16- und 17-jährigen Jana Simroth und Milena Flechsler aus der Landesliga-1-Riege des STV wieder einen Zweikampf, der allerdings diesmal etwas deutlicher an Simroth ging. Zwar legte Flechsler am Stufenbarren gut vor, doch der Knackpunkt war das zweite Gerät: Während Simroth die beste Balckenübung aller Turnerinnen an diesem Tag zeigte (14,3 Punkte), musste Flechsler einmal vom Gerät und verlor

1,5 Zähler auf ihre Teamkollegin. Am Ende summierte sich der Rückstand auf 2,0 Punkte. 54,0 Punkte waren ein Topergebnis für Simroth, 52,0 Punkte ein durchaus gutes für Flechsler. Auch für dieses Duo darf die Relegation kommen, genauso wie für Merisa Zornic, die im Wettkampf 4 (Jahrgang 2003/04) die 50-Punkte-Marke ebenfalls knackte und mit deutlichem Vorsprung vor der Kiersperin Shirin Lo Bello und der Lüdenscheiderin Julia Waimann siegte.

Rempel überrascht und siegt vor Prange

Zornic holte damit den dritten Gautitel für den STV, der erhoffte vierte im Wettkampf 3 bei den Zwölf- und 13-jährigen blieb allerdings aus. Favoritin Jamie Prange startete am Schwebebalken denkbar unglücklich in den Wettkampf, musste dreimal vom Gerät und hatte damit nach dem ersten Gerät bereits 4,1 Punkte Rückstand auf Jana Rempel (TSV Kierspe). Rempel sorgte mit ihren 13,6 Punkten am Balken für das Highlight ihres Vierkampfes, turnte aber auch danach gar stark weiter und siegte am Ende mit 51,15 Punkten verdient. 2,9 Punkte Vorsprung auf Prange rettete Rempel letztlich ins Ziel.

Die knappste Entscheidung gab es im Wettkampf 2 (10/11 Jahre), der mit acht Turnerinnen auch der am stärksten besetzte war. Hier feierte Leni Wiemer vom TSV Kierspe (49,40 Punkte) mit der Winzigkeit von 0,05 Punkten Vorsprung vor Mia Chiduck vom STV den Titel. Kiara Brenner folgte auf Rang drei vor Emily Stange (Kierspe), die bei ihren 47,55 Punkten an diesem Tag am Boden und Sprung kein Glück mit ihren Bewertungen hatte. Für den Jahrgang Mia Chiduck war der Vizetitel zweifelsohne ein großer Erfolg gegen die ältere Konkurrenz. Es hätte indes auch der Titel sein können, denn das STV-Trio Chiduck/Ausborn/Djihangiroff (alle Jahrgang) wählte beim Sprung den „nur“ 1,10 Meter hohen Sprungtisch, während die ein Jahr älteren Turnerinnen Wiemer, Brenner und Stange den Sprungtisch auf 1,25 Meter Höhe beackerten. Bei der Bewertung machte das exakt einen Punkt Unterschied – eine Menge bei einer so knappen Entscheidung. Auch für Lara Ausborn, die bei einem Sprung über den höheren Tisch wohl statt Rang fünf sogar den dritten Platz erreicht hätte.



Sieben der acht Gaukunstturnmeisterinnen 2018: (von oben links nach unten rechts) Sophie Brenner, Wiebke Fritsch, Merisa Zornic, Jana Rempel, Sophie Waimann, Jana Simroth und Leni Wiemer.